**Zeitschrift:** Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 104 (2006)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Zentralpräsidentin/ Présidente centrale

Lucia Mikeler Knaack Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

#### Aargau-Solothurn:

Gabriela Felber Piso, Domherrenstr. 13 4622 Egerkingen, Tel. 062 398 07 53 gabrielafelber@hotmail.com Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12 5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83 E-Mail: regula.p@bluemail.ch

#### Bas-Valais:

Fabienne Salamin, Rond Point Paradis 15 3960 Sierre, Tél. 027 455 59 40 e-mail: fsalamin@hecvs.ch Marie-Rose Basterrechea, Route de Chatro 7 1962 Pont-de-la-Morge e-mail: basterrechead@bluewin.ch

#### Beide Basel (BL/BS):

Sandra Aeby, Hechtweg 31 4052 Basel, Tel. 061 693 31 71 E-Mail: sandra\_aeby@yahoo.com Monika Barth, Auf dem Hummel 30 4059 Basel, Tel. 061 361 35 15 E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

SHV Sektion Bern, Bollwerk 35 E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Corinne Bulliard, Ferlens 1692 Massonnens Tél. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07 e-mail: bulliardc@bluewin.ch

FSSF Genève, Case postale 658 1211 Genève 4, Tél. 022 885 09 11 e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Dagmar Ittig, Steinmatta, 3983 Filet Tel. 027 927 42 37, Natel 079 454 68 55 E-Mail: dittig@bluewin.ch

#### (SG/TG/AR/AI/GR):

Bettina Gübeli, Schwanenstrasse 16 9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 46 E-Mail: bettina.guebeli@gmx.ch

Susanne Bovard, Hinterfeld 5 b 8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83 E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Francesca Codeluppi Via Campagnadorna, 6852 Genestrerio Tel. 091 647 07 58 E-Mail: francy803@yahoo.it

#### Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Burkhalter, Rue de la Chapelle 3 1860 Aigle, Tél. P 024 466 55 14 F 024 466 55 16 e-mail: anne.burkhalter@bluewin.ch Yvonne Meyer, Ste-Hélène 1660 Château-d'Oex Tél. P 026 924 51 47, F 076 393 56 39 e-mail: ymeyer@hecvs.ch

#### **Zentralschweiz** (LU/NW/OW/UR/ZG):

Esther Waser-Christen, Melchtalerstrasse 31, Postfach 438 6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93 E-Mail: ester-waser@gmx.ch Susanne Leu, Haufen 652 9426 Lutzenberg, Tel. P 071 440 25 14, E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

### Zürich und Umgebung

(ZH/GL/SH): Claudia Putscher, Tösstalstr. 10 8492 Wila, 052 385 55 67 E-Mail: claudia@putscher.ch Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer, Platz 10 8400 Winterthur, Tel. 052 203 26 11 E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

IG Geburtsvorbereitung und Rückbildung

# Auflösung nach 13 Jahren

Am 22. April trafen sich in Olten zehn Hebammen zum 13. Treffen der Interessengruppe. Zum Thema «Überblick über das Kurswesen in der Geburtsvorbereitung» und «Welche Art von Geburtsvorbereitung wünschen sich die werdenden Eltern?» fand ein reger Austausch statt. Untermauert wurde die Diskussion und Reflexion durch Kurzreferate von drei Kolleginnen, die uns ihre Konzepte aus Sicht Uniklinik, Privatspital und Freiberuflichkeit vorstellten.

Seit der Gründung der IG im Jahr 1993 hat sich einiges verändert, stellen vor allem Kolleginnen fest, die seit zehn oder mehr Jahren Kurse anbieten. Die Bedürfnisse der schwangeren Kundinnen haben sich in dieser Zeit verändert. Das Interesse an umfassenden Kursen von zehn bis zwölf Wochen Dauer nimmt ab. Gefragt sind vermehrt Kurse an Wochenenden, individuelle Vorbereitung und Modulangebote.

Viele Spitäler bieten heute unterschiedliche Angebote an. Die frei beruflich tätigen Hebammen müssen sich Neues einfallen lassen, um ihre Kurse füllen zu können. Fazit der Kursleiterinnen: Geburtsvorbereitungskurse sind spannend und fordern uns heraus durch die breite Wahl an Geburtsmöglichkeiten unserer Kundinnen, von natürlicher Geburt bis Wunschsectio. Jede Kursleiterin muss immer wieder neu über die Bücher gehen, um ihre Kurse einerseits kundinnenorientiert anzubieten, andererseits aber auch Formen zu finden, hinter denen sie stehen kann. Ziel ist, freudig, überzeugend, glaubwürdig und bedürfnisorientiert zu unterrichten. Die Austauschrunde gab uns erneut die Anregung, uns persönlich einzubringen und lebendig dranzubleiben.

Am Nachmittag zogen wir Bilanz, wo wir mit der IG stehen. Fazit: Jede Hebamme findet es spannend und bereichernd, am jährlichen Treffen teilzunehmen. Für frei Praktizierende sind die IG-Treffen ein wichtiges Forum zu «konkurrenzlosem» Austausch von Erfahrungen, Ideen und fachspezifischer Weiterbildung. Für Angestellte in Spitälern ist das Treffen heute weniger wichtig, weil die meisten Teams die Tätigkeit als Kursleiterin unter sich diskutieren. Weitere IG-Treffen werden dennoch als wünschenswert angesehen.

Kathrin Antener, Mitbegründerin der IG vor 13 Jahren, gab ihren Rücktritt bekannt. Ihr Engagement durch die vergangenen Jahre wurde anerkennend verdankt. Marianne Holzer erklärte sich bereit, mit Unterstützung von Kolleginnen die Treffen weiter vorzubereiten und durchzuführen. Martina Koch würde die Administration übernehmen.

Niemand der Anwesenden hatte freie Kapazität zur Mithilfe. Deshalb wurde entschieden, die IG aufzulösen. Eine Liste mit Themen für fachspezifische Weiterbildung wurde der anwesenden Bildungsbeauftragten Heidi Zimmermann weitergegeben mit dem Anliegen, diese Themen ins Gesamtangebot des SHV einzubeziehen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge und einem Dank an die Initiantinnen Marianne Holzer, Kathrin Antener und Martina Koch löste sich die IG auf.

Kathrin Antener

#### SHV-Empfehlungen

# Beleghebamme

Die von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des SHV ausgearbeiteten Empfehlungen für Beleghebammen sind fertig gestellt. Diese Empfehlungen sollen interessierten Hebammen den Einstieg in das Beleghebammensystem erleichtern. Sie können auch als Basis für die Vertragsverhandlungen mit den Spitälern dienen.

Die Empfehlungen sind auf Deutsch und Französisch in der Geschäftsstelle erhältlich oder können von der Homepage des SHV, www.hebamme.ch unter «Dokumente» in beiden Sprachen heruntergeladen werden.

Ines Lehner

#### Recommandations FSSF

# Sages-femmes agréées

Les recommandations, élaborées par un groupe de travail mandaté par la FSSF et destinées aux sages-femmes indépendantes, sont maintenant prêtes. Ces recommandations éclairent les sages-femmes intéressées sur leur intégration dans le système des sages-femmes agréées. Elles peuvent aussi servir de base pour des contrats de travail hospitalier.

Les recommandations, rédigées en allemand et en français, sont désormais disponibles au secrétariat central ou peuvent être téléchargées, dans les deux langues, à partir de la page d'accueil www.sage-femme.ch sous la rubrique «Documentation» de la Fédération.

Ines Lehner

#### Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Empfehlungen

# Abklärung und Behandlung ikterischer Neugeborener

Die Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie hat aufgrund der Zunahme der Bilirubinenzephalopathien die bestehenden Empfehlungen für die Abklärung und Behandlung ikterischer Neugeborener aktualisiert. Die Ursachen dieser Zunahme beruht wohl, je nach Land, ehesten auf Überwachungsdefiziten auf Wochenbettstationen oder bei Frühentlassungen, und auf einer zunehmenden Unterschätzung oder Banalisierung

der toxischen Wirkung des Bilirubins auf das Nervensystem.

In den Abschnitten der klinischen Beurteilung, den Zusatzuntersuchungen und der Behandlung findet auch die freipraktizierende Hebamme wertvolle Informationen für die Handhabung zu Hause.

Die Empfehlungen sind unter www.neonet.ch (recommendations) frei zugänglich.

Ines Lehner

Recommandations

# Diagnostic et traitement de l'ictère du nouveau-né

Devant l'augmentation des encéphalopathies, la Société suisse de néonatologie a réactualisé ses recommandations sur le diagnostic et le traitement de l'ictère du nouveau-né.

Les causes de cette augmentation sont dues, selon les pays, aux déficits de surveillance en post-partum ou sur le retour précoce à domicile et sur une augmentation des analyses succinctes, ou encore sur une banalisation des effets toxiques de la bilirubine sur le système nerveux.

En plus des données sur l'évaluation clinique, les analyses complémentaires et le traitement, les sages-femmes indépendantes trouveront encore de précieuses informations sur le traitement ambulatoire.

Ces recommandations sont accessibles librement sur le site www.neonet.ch (rubrique «Recommendations»).

Ines Lehner

#### SHV und Drogistenverband

# Hauptsache «kidzz!»

Im Rahmen der Kampagne «kidzz!» ist der Schweizerische Hebammenverband mit den Schweizer Drogerien eine Partnerschaft eingegangen. Kinder und ihre jungen Familien stehen dabei im Zentrum. Bis Ende 2008 sind diverse gemeinsame Aktivitäten geplant.

Ein wichtiger Pfeiler der Kampagne «kidzz!» ist die Vernetzung mit namhaften und kompetenten Partnern. Eine Partnerschaft mit den Hebammen nützt allen. Die Drogisten profitieren vom Fachwissen und vom Informationsmaterial des Schweizerischen Hebammenverbandes. Die Hebammen ihrerseits erhalten für ihre Anliegen mehr Gehör, denn jeden Tag lassen sich 130 000 Kundinnen und Kunden in einer Drogerie beraten. Gemeinsam kann so die Bevölkerung optimal und breit informiert werden. Wichtig ist dabei, dass vor allem die Zu-

sammenarbeit auf lokaler Ebene spielt. Die beiden Verbände können zwar die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legen, die Kontakte müssen jedoch am Ende zwischen der einzelnen Drogerie und den Hebammen vor Ort stattfinden.

Die Drogisten sind die Spezialisten für Naturheilmittel und Komplementärmedizin. Basis für diese Kompetenz ist die fundierte 8-semestrige Ausbil-

dung, welche laufend mit Fort- und Weiterbildung ergänzt wird. Die Beratung in der Drogerie ist kostenlos. Ja, sie hilft sogar Kosten zu sparen, weil dank vermehrter Prävention weniger Folgekosten anfallen. Und weil damit die staatlich finanzierten und stetig steigenden Gesundheitskosten eingedämmt werden.

Andrea Ullius, Schweizerischer Drogistenverband

> Weitere Informationen: www.kidzz.ch, www.drogerie.ch

#### La FSSF et les droguistes suisses

# Misons sur «kidzz!»

Dans le cadre d'une campagne intitulée «kidzz!», la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) devient partenaire de l'Association suisse des droguistes (ASD). Les enfants et les jeunes familles sont au centre de leurs préoccupations. Des activités communes sont prévues jusque fin 2008.

La cible principale de la campagne «kidzz!» est la mise en réseau de partenaires renommés et compétents. Un partenariat avec les sagesfemmes est précieux. D'une part, les droguistes profitent des connaissances et du matériel d'information de la

FSSF. D'autre part, les sagesfemmes peuvent toucher par le biais des droguistes les 130000 client(e)s qui se font conseiller chaque jour dans une droguerie. Ainsi, la population peut être informée de manière optimale. Mais, pour cela, il faut que la collaboration au niveau local fonction-

ne bien. Les deux associations professionnelles peuvent jeter les bases d'une collaboration fructueuse, mais c'est finalement le contact entre les drogueries et les sages-femmes qui compte.

Les droguistes sont les spécialistes des produits naturels et de la médecine complémentaire. Leurs compétences s'acquièrent durant une formation longue (8 se-

mestres), qui est généralement

complétée par une formation permanente.

Le conseil en droguerie est gratuit. Ainsi, des dépenses de santé sont épargnées par une prévention accrue. Et, en fin de compte, les coûts globaux de la santé peuvent être limités.

Andrea Ullius, ASD

Pour en savoir plus: www.kidzz.ch, www.droguerie.ch



#### Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

# **Guidelines FSSF**

La FSSF a publié son 1er Guideline. En version allemande ou française, ce Guideline traite des soins de l'ombilic. Pour de plus amples informations, rendez-vous sur le www.sage-femme.ch sous la rubrique «Management de la qualité», puis «Guidelines».

# Classeur Qualité

Dans le classeur qualité de la FSSF destiné aux sages-femmes indépendantes, un chapitre «Guidelines» a été créé. Sa nouvelle version peut être téléchargée depuis le site www.sage-femme.ch sous la rubrique «Management de la qualité», puis «Classeur Qualité».

# **Prix Isabelle** Sauvin

Lors de son Assemblée des déléguées 2006, la FSSF a remis trois nouveaux prix aux trois meilleurs dossiers des cercles de qualité. Vous trouverez les résumés de ces travaux dans le journal 7-8/2006 ou sur le site www.sagefemme.ch sous la rubrique «rubrique «Management de la qualité», puis «Cercles de qualité».

Journée d'étude à Berne

# Bien-être pour tous grâce à Service public

Au programme de cette année: une manifestation à caractère pédagogique. Avec d'autres organisations professionnelles, la Fédération suisse des sages-femmes s'engagera pour la reconnaissance du Service public. Parce que toutes ces organisations ne veulent plus rester dans le coin des laissés-pour-compte.

A la journée d'étude du 15 septembre à Berne, des représentantes et représentants du monde politique et de la science montreront l'importance du Service public et de son personnel dans les trois domaines essentiels: «economy» (postulats économiques), «equity» (postulats sociétaux) et «ecology» (postulats écologiques). La présidente FSSF Lucia Mikeler

participera au Podium. Il y sera question de l'importance du Service Public dans l'économie publique. Une résolution sera votée pour souligner l'importance du Service public dans la politique et l'économie. Une traduction simultanée en français sera assu-

Une journée passionnante, pour les sages-femmes aussi, et un perfectionnement allié à des débats attravants et une lutte politique!

Fédération suisse des sages-femmes, secrétariat central

Sans frais pour les membres FSSF, qui participent à la Communauté d'action. Pour les non-membres, CHF 150.- (lunch dinatoire compris). Inscription: Communauté d'action pour le service public, Secrétariat de la journée, Doris Fischer, Ringstrasse 54, 8057 Zürich, d.fischer@ lch.ch, 044 315 54 33.

Fachtagung in Bern

# Wohlstand für alle dank Service public

Im letzten Jahr waren es Flugblätter, im September ist es eine Fachtagung mit Bildungscharakter – Hauptsache, die Hebammen setzen sich im Verbund mit anderen Verbänden weiterhin für die Anerkennung des Service public ein. Denn alle diese Organisationen wollen sich nicht länger in die Ecke der «Wohlstandsverhinderer» drängen lassen.

An der Tagung vom 15. September in Bern werden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wissenschaft die wichtige Bedeutung des Service public und dessen Personal in den drei Bereichen «economy» (wirtschaftliche Grundpostulate), «equity» (gesellschaftliche Grundpostulate) und «ecology» (ökologische Grundpostulate) aufzeigen. SHV-Präsidentin Lucia Mikeler sitzt mit auf dem Podium, es wird über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Service Public debattiert, und am Anlass soll eine Resolution verabschiedet werden, welche die Wichtigkeit des Service public für Politiker und Wirtschaft zusammenfasst. Die Tagung wird simultan ins Französische übersetzt. Auch für die Hebammen ein spannender Tag, der Weiterbildung mit lustvoller Debatte und politischem Kampf verbindet!

> Schweizerischer Hebammenverband, Geschäftsstelle

Für Mitglieder der Verbände, welche bei der Aktionsgemeinschaft mitmachen, ist die Teilnahme an der Tagung kostenlos. Interessierte Teilnehmerinnen melden sich bitte bis Mitte Juli bei der Geschäftsstelle info@hebamme.ch

# Die führende Gebärbadewanne

www.compotech.ch/gebaerbadewanne





unsere Gebärbadewanne Zusammenarbeit mit PD Dr. Jakob Eberhard, Frauenfeld und weiteren erfahrenen Ärztinnen und Ärzten.

- erfreut sich zunehmender Beliebtheit.
- bedeutet weniger Schmerzen
- bedingt weniger Schmerzmittel
- erfordert weniger Dammschnitte
- verursacht weniger Blutverlust



Compotech AG CH-8570 Weinfelden Telefon +41 71 626 50 10 Fax +41 71 626 50 20





Kräuterhaus Keller Herboristerie 1227 Carouge-Genève Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



#### Sektionsnachrichten/Communications des sections

#### AARGAU-SOLOTHURN

062 822 45 83

#### Neumitglieder:

Hari Daniela, Balsthal, 2005, Bern; Hirschi Marina, Nussbaumen, Hebamme i. A. an der Hebammenschule Bern.

#### Sektionsfortbildung

7. September, 19–22 Uhr Kantonsspital Olten, Mehrzweckraum. Thema: «Sexualität besser verstehen – Das sexuelle Haus – ein Erklärungsmodell sexueller Gesundheit nach Professor J. Y. Dejardins» Referentin: Monika Müller-Jakob, Hebamme und Sexualpädagogin Kosten: M Fr. 40.–, NM Fr. 60.–, Hebammen i. A. Fr. 20.–

#### Freipraktizierende Hebammen

Wir treffen uns am 24. August, 14.15 Uhr, im Restaurant Goldiger Öpfel in Aarau.

Regula Pfeuti

#### BEIDE BASEL BL/BS

061 693 31 71 061 361 35 15

#### Freipraktizierende Hebammen

treffen sich am 22. August, 20.00 Uhr im Unternehmen Mitte, Basel.

#### Weiterbildung

Die nächste Weiterbildung findet am 31. August, 8.30–12.30 Uhr im APH Käppeli in Muttenz statt. Thema: «Diabetes in der SS und perinatalen Zeit».

Einladungen folgen, genaue Angaben finden sich auch auf der Hompage.

#### **Jahresweiterbildung**

Haltet euch den 13. November frei für die ganztägige Jahresweiterbildung. Referent Prof. Schaad, Deutschland, Buchautor von «Die verlorene Hälfte des Menschen». Genauer WB-Titel folgt.

Barbara Burkhardt

#### **BERN**

031 901 36 66

#### **Neumitglied:**

Kappeler Corinne, Bern, 2005, Bern.

#### Forum V der Berner Spitalhebammen

7. September, 19 bis 21 Uhr Spital Thun, Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Haupteingang

- Besichtigung der Geburtsabteilung
- Fachaustausch: «Hebammensprechstunde im Spital» Alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Daten: 2. November 2006, 19–21 Uhr.

Margreth von Ballmoos, al.gyni@rs-e.ch

#### Offene Sitzung für Freipraktizierende

Informationen, Austausch, Infos aus den Konferenzen: 29. August, 19.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, Bern.

Yvonne Studer

#### **Open Space Veranstaltung**

Um die begonnene Diskussion vom 13. Januar 06 zwischen Vollzeit- und Teilzeit Freipraktizierenden weiterzuführen, lädt die Kommission Freipraktizierende Hebammen Kanton Bern alle Berner Hebammen zu einer Open Space Veranstaltung ein:

# Gemeinsam sichern wir unsere Zukunft!

Workshops zu unseren Themen wie:

- Differenzen, welche uns hemmen, bereinigen
- Wie können wir uns gegenseitig stärken, anstatt uns zu konkurrenzieren?
- Wie gehen wir gemeinsam vorwärts für ein starkes Hebammenbild in der Öffentlichkeit?

- Wie engagieren wir uns berufspolitisch?
- Wie sichern wir unsere Existenz?
- Wie sparen wir Kosten im Gesundheitswesen?
- Wie definieren wir die Qualität unserer Arbeit?

werden am Anlass selbst von uns allen definiert. Jede diskutiert dort mit, wo sie sich einbringen oder etwas lernen will. Spontan, frei und lustvoll weiterkommen zusammen – die Methode Open Space macht Spass und bringt zugleich Resultate!

Ort: Frauenklinik Insel Raum D 103

Datum: Freitag 18. August 2006, 13.30 bis 18.30 Uhr

Leitung: Catherine Pfaehler Senn, Open Space-Begleitung, lic.oec. HSG

Wir laden alle Hebammen herzlich ein, an diesem Forum teilzunehmen und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Auch Spitalhebammen sind herzlich willkommen! Für den gemütlichen Teil treffen wir uns vorher zum gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung unbedingt bis am 31.7.06 an: fannywaefler@besonet.ch oder 062 923 23 41





# Rikepa Demo

Warum wo anders suchen, wenn Sie bei uns alles finden!

Wir sind spezialisiert auf Geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial wie: Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodellen uvm Stillen-, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle, Praxisbedarf und viel mehr.

Wir garantieren für unsere Preise und Qualität

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A • 64747 Breuberg • Germany fon: +49 6165 912204 • fax: +49 6165 912205 E-Mail: rikepademo@aol.com • www.rikepademo.de

#### Sektionsnachrichten/Communications des sections

Bitte unbedingt vermerken, ob mit oder ohne Teilnahme am Mittagessen und ob vegetarisch oder Allesesserin!

Nähere Informationen per Newsletter oder unter www.michaelmpannwitz.de

Fanny Wäfler

#### Hebammentag 5. Mai

Von Regen, Wind und Sonne wurden wir bei unserer Standaktion zum internationalen Hebammentag am Zentralplatz von Biel im Wechsel begleitet.

Das unbeständige Wetter liess die Besucherzahl wahrscheinlich auch etwas geringer ausfallen als andere Jahre. Auch Hebammen zur Standbetreuung hatten sich in diesem Jahr weniger gemeldet. So freuten wir uns über die spontane Zusage zur Mithilfe der leitenden Hebamme Maggy Stolz vom Spitalzentrum-Biel.

Wie immer wortgewandt verfasste die Journalistin Ursula Sager auf meine Anfrage einen interessanten Bericht für das Bielertagblatt. Da war eine ganze Seite zu lesen über Themen wie Hebammensprechstunde im Spitalzentrum, dazu kamen drei Mütter zu Wort mit ihren Kurzerlebnisberichten... Kaiserschnitt-Geburt, Hausgeburt, Geburtshaus-Geburt.

Das Lokalradio Canal 3 berichtete im Veranstaltungskalender von unserem Stand.

Ruedi Münger versorgte uns wie jedes Jahr seit 1999 gratis mit Ballongas. An dieser Stelle gebührt ihm einmal ganz herzlicher Dank, und dieser gilt auch allen Standhelferinnen, Spendern und Spenderinnen! Also in allem eine gelungene freudige Aktion zum Hebammentag in Biel.

Ingrid C. Edelmann-Schümperli

#### ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67 052 203 26 11

#### Neumitglieder:

Bartels Katrin, Zürich, 2001, Wuppertal D; Brandes-Kobelt Magdalena, Stäfa, 2001, Zürich; Küng Liliane, Brütten; Weidmann Olivia, Thalwil; Hebammen i.A. an der Hebammenschule Chur; Oertle Sabina, Zürich, Hebamme i.A. an der Hebammenschule Zürich.

# Internationaler Hebammentag 5. Mai

Im Herbst 2005 gründeten vier Hebammen der Sektion Zürich ein Organisationskomitee, um die Aktionen am internationalen Hebammentag zu koordinieren und somit eine breitere Präsenz der Hebammen in der Öffentlichkeit zu erreichen. Mit dem Slogan: «Hebammen, wussten Sie...» wollten wir die Leute auf die Arbeit und die Dienstleistungen von Hebammen aufmerksam machen. Entstanden sind grosse Blachen mit dieser Aufschrift und dem Verbandslogo, ein Faktenblatt mit diversen Informationen rund um den Hebammenberuf und Einkaufswägelichips mit der Aufschrift www.hebamme.ch, welche von allen

Hebammen der Sektion Zürich bestellt und verteilt werden konnten. Im ganzen Kanton gab es verschiedene Standaktionen, und mehrere Spitäler und Hebammenpraxen nutzten den 5. Mai als Werbung in eigener Sache. Die Nachfrage für die Werbepakete und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Vor allem die Blachen und Wägelichips kamen bei den Leuten und den Hebammen sehr gut an.

Das OK plant, die Blachen nicht nur für den Hebammentag, sondern für alle Standaktionen von Hebammen zur Verfügung zu stellen. Auf der



Sektionsseite werden, sobald vorhanden, weitere Information zur Ausleihe der Blachen zu finden sein.

Für den 5. Mai 2007 könnten wir uns auch vorstellen, schweizweit etwas zu organisieren. Auf jeden Fall suchen wir jetzt schon wieder interessierte Hebammen aus der Sektion Zürich, welche sich für ein befristetes Engagement für den nächsten Hebammentag zur Verfügung stellen.

Bitte melde Dich bei Rahel Messmer, Rahel.messmer@freesurf.ch.

Rahel Messmer

#### medacta-Modelle:

mehr als Worte und Bilder...

# Schultes medacta

www.schultesmedacta.de

### Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

**Schultes medacta** GmbH & Co Lehrmodelle KG  $\cdot$  Germany Theodor-Heuss-Str. 12  $\cdot$  45699 Herten  $\cdot$  info@schultesmedacta.de Fon +49 2366 - 360 38  $\cdot$  Fax +49 2366 - 18 43 58



Marlies Pepe, Leiterin Stillberatung Kantonsspital Luzern, schreibt uns

«Die BERRO-Kissen haben das beste Preis-/Leistungsverhältnis!»

Verlangen Sie nähere Informationen:

#### BERRO AG

Postfach 30 • CH-9053 Teufen Telefon +41 71 335 07 77 Telefax +41 71 335 07 70 info@berro.ch • www.berro.ch



# **Australia meets Switzerland**

# DOWN-UNDER OREASTEEDI



# BREASTFEEDING RESEARCH

Wollen Sie das Neueste über Forschung rund um Laktation und Stillen erfahren und die führenden Forscher zu diesem Thema kennenlernen? Dann nutzen Sie die einmalige Gelegenheit Professor Dr. Peter Hartmann und sein Forschungsteam von der University of Western Australia zu treffen.

#### Was werden Sie zu sehen und hören bekommen?

- Professor Dr. Peter Hartmann (BRurSc, Ph.D)
   Laktation im Vergleich Entwicklung der mütterlichen Brustdrüsen,
   Entwicklung von Mutter und Kind
- Dr. Donna Geddes (Ramsay) (DMU, PostgradDipSci, Ph.D)
   Forscherin und IBCLC Anlegen und Positionierung
- Dr. Jackie Kent (Ph.D.) und Catherine Garbin (IBCLC)
   Forscherin und IBCLC Fallstudien, Stillforschung in der Praxis umsetzen
- Ching Tat Lai (B.Sc, PostgradDipSci, M.Sc)
   Pumpfrequenzen/-dauer und Milchproduktion/-zusammensetzung bei Müttern von Frühgeborenen

Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch

Kongresszentrum Basel, Schweiz
7. Oktober 2006
9.00 – 17.30 h

#### Kosten:

bei Anmeldung bis 15. August 2006: Mitglieder (VELB, SHV, SVM, LLLCH)

CHF 190.— CHF 210.—

Andere
nach dem 15. August 2006:
Mitglieder (VELB, SHV, SVM, LLLCH)

CHF 205.-

- Mittagessen und Dokumentation inbegriffen
- Für diese Fachtagung können Weiterbildungs punkte gutgeschrieben werden (u.a. CERPs)



Berufsverband Schweizerischer Stillberaterinnen IBCLC Association suisse des consultantes en lactation IBCLC Associazione svizzera consulenti per l'allattamento IBCLC Associazion svizra da cussegliadras per mammas che tezzan IBCLC





Anmeldung online: basel.ts-management.ch oder schriftlich bei: TS-Management GmbH, Stichwort Basel, Postfach 139, Brünigstr. 12, CH-6055 Alpnach Dorf, E-mail: info@ts-management.ch, Fax: 0041 (0)41 671 01 71

# SANEX® für die Nasspflege



### Gebärwanne GENEROSA®

- Leichter Einstieg
- Sitz ergonomisch ausgebildet
- Grosse, runde Stützprofile für die Füsse
- · Sehr angenehme Arbeitshöhe
- · Hoher Hygiene Standard



#### **Entbindungsbett AVE**

- Sehr niedrige Einstiegshöhe
- Lendenwirbelstütze
- Geteilte Beinhalter
- · Nackenrolle oder Kissen
- · Gepolsterte Haltebügel





TOPOL, J.Tobler CH-4936 Kleindietwil Tel. 062 923 04 43 Fax 062 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

SEMINARE UND VORTRÄGE FÜR HEBAMMEN

Innere Kommunikation mit Kindern,

vom ungeborenen Kind, Baby, Kleinkind bis Teenager Tagesseminar, 09.09.06

Ausbildung zum Sita-Mudra Consultant Einheit von Körper und Seele, www.sita-mudras.com

C: in Münster, 12.–14.07/16.–18.07.06 in Steinebrunn, 09.–11.11.06/ 11.-13.01.07.

Ausbildung zur Spirituellen GeburtsbegleiterIn,

Begleitung für Eltern und Kinder, berufsbegleitende Ausbildung Start 2006: 21.-23.09.06, 06.-08.12.06, 03.-05.05.07, 24.–26.09.07, www.spirituellegeburtsbegleitung.com

Spirituelle Grundlagen in der Geburtsbegleitung,

Seminar für Hebammen und Geburtsbegleiter 29.09.06, 16–19 Uhr, 30.09.06, 9 –17 Uhr

Sterbebegleitung und Trauerarbeit

Tagesseminar, Seminarinhalt/-daten bitte anfragen, wird auch vor Ort (interne Weiterbildung/Schulung) angeboten.

· · · Wir senden Ihnen gerne ausführliche Informationen zu · · ·

Leitung: Sita Kleinert | Amriswilerstr. 53a | CH 9314 Steinebrunn fon: o(o41) 71 /470 o4 34 | e-mail: sitama@bluewin.ch



CORSA-NOVA AG/SA Anita Group  $\cdot$  Wassergrabe 6  $\cdot$  6210 SURSEE Tel. 041 9 250 250

www.anita.com

# «Wenn ich Mami wäre ...



#### ... würde ich eine Medela 2-Phasen Brustpumpe kaufen.

Denn die Milch von Mami ist das Beste für mich. Und mein natürlicher Saugrhythmus ist das Beste für meine Mami. Zuerst sauge ich rasch, damit die Milch schneller fliesst. Dann sauge ich langsamer.

Stellen Sie sich vor: Die neuen 2-Phasen Brustpumpen von Medela ahmen den Saugrhythmus von uns Babys genau nach. Für Mami ist es so viel einfacher abzupumpen. Und: Sie hat mehr Zeit für sich.»



Medela Brustpumpen sind über Apotheken. Drogerien und ausgewählte Babyhäuser erhältlich. Ode informieren Sie sich direkt bei Medela AG.

Medela AG, Medizintechnik Tel. +41 (0)41 769 51 00

Tel. +41 (0)41 769 51 00 E-Mail verkauf@medela.ch, www.medela.ch

# FORTBILDUNG SHV UND SEKTIONEN



### **Kursorganisation:**

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Heidi Zimmermann**, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon Tel. 071 446 01 95 (Mo 8 bis 12 Uhr), E-Mail: h.zimmermann@hebamme.ch *Anmeldungen für Kurse des SHV*: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern Sie finden das ganze Kursprogramm auf **www.hebamme.ch** 

Ein paar Kurse

# Aufgeschoben aber nicht aufgehoben

Folgende Kurse werden mangels Teilnehmerinnen abgesagt und im Januar 2007 nochmals neu gestartet. Sie werden teilweise nur jedes zweite Jahr durchgeführt.

#### B1 Fachmodul Geburtsvorbereitung und B2 Fachmodul Rückbildung

**Kurzer Weg** zum Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung oder Rückbildung SHV:

Besuch des Fachmoduls Geburtsvorbereitung oder Rückbildung anschliessend an den SVEB1-Abschluss. Dauer der Weiterbildung zur Kursleiterin Geburtsvorbereitung SHV oder Rückbildung SHV insgesamt etwa 2 Jahre.

# Weiterbildungsbroschüre

Neu: Ab 2006 wird die Weiterbildungsbroschüre für das folgende Jahr bereits im Oktober zugeschickt. Langer Weg zum Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung oder Rückbildung SHV:

Neu ist, dass auch einzelne Tage/Module der beiden Fachmodule ohne SVEB1-Abschluss besucht werden können. So haben einerseits auch Hebammen, die das Kursleiterinnenzertifikat nicht erwerben möchten, die Möglichkeit, ihr Wissen durch Besuchen einzelner Tage des Fachmoduls zu vertiefen. Andererseits ist es auch möglich, das Zertifikat Kursleiterin Geburtsvorbereitung SHV oder Rückbildung SHV auf diese Art zu erwerben. Werden alle Kurstage eines Fachmoduls innerhalb von drei Jahren besucht, kann der SVEB1-Abschluss innerhalb des folgenden vierten Jahres nachgeholt und das SHV-Zertifikat beantragt werden.

Der Neustart der beiden Fachmodule ist auf Januar bis März 2007 geplant. Wahlmodule können bereits besucht werden. Bitte die neuen Daten und weitere Informationen unter www.hebamme.ch, auf der Geschäfts-

stelle Tel. 031 332 63 40 oder bei Heidi Zimmermann Tel. 071 446 01 95 erfragen.

#### B3 Fachmodul Babymassage für das gesunde und auffällige Kind

Wird in Zusammenarbeit mit dem FBKM angeboten! Leider haben sich auch für dieses Fachmodul nicht genügend Teilnehmerinnen gemeldet. Der Start wurde auf Februar 2007 verschoben:

Teil 1: Do-So 22.-25.2.2007 Teil 2: Do-So 3.-6.5.2007 Teil 3: Do-So 16.-19.8.2007

Abschlusstage: Fr/Sa 31.8./1.9.2007

Kursort: Bern

Anmeldeschluss: 15.Januar 2007

Weitere Infos: Geschäftsstelle SHV in Bern 031 332 63 40 oder FBKM 031 351 37 57.

#### E1 bis E3: Teekräuter-Kräutertee im Hebammenberuf

mit Susanna Anderegg. Auch diese Kurse wurden wegen zu wenigen Teilnehmerinnen auf folgende Daten verschoben:

Teil 1: 25.1.2007 Teil 2: 15.3.2007

Teil 3: 10.5.2007

Wenn Teil 1(Grundlagen)bereits besucht wurde, kann Teil 4 am 9.November 2006 ohne Teil 2 und 3 direkt besucht werden. Die Kurse finden wiederum in Bern statt.

Anmeldeschluss Teil 1: 30. Dezember 2006.



Ich danke Euch herzlich für Euer Verständnis und wünsche Euch erholsame Ferien.

Heidi Zimmermann

SVEB 1

# Wirklich notwendig?

Vom Oktober 05 bis Februar 06 habe ich den 14-tägigen Lehrgang Kursleiterin SVEB 1 (Schweizerischer Verband für Erwachsenenbildung) absolviert.

Wichtige Inhalte waren:

• Lehren und Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

- Lernsituationen planen und gestalten
- Kommunikation und Rhetorik
- Lernsituationen auswerten Als Anfängerin in der Geburtsvorbereitung war es für mich wichtig, dass ich diverse Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten für Kurse kennen lernte. Die Planung eines

Kurses, der Einsatz von Hilfsmitteln und nicht zuletzt die Präsentationstechnik waren für mich lehrreiche Inhalte. Die Ausbildungstage nutzte ich jedoch auch ganz klar als Übungsfläche. So konnte ich neues Wissen umsetzen, in der Gruppe ausprobieren und erhielt durch das Feedback viele Anregungen. Als ange-

hende Kursleiterin gewann ich so an Sicherheit und habe viel Neues dazugelernt.

Ich kann diesen Ausbildungsgang wirklich nur empfehlen, denn als Hebamme ist mir eine professionelle Kursgestaltung wichtig.

Jeannette Wernli-Stäheli, Hebamme





#### Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

#### Congrès de Montreux 2006

### **Prix Posters**

La mise en valeur et de partage de résultats de recherche ou d'innovation clinique sont importants pour la profession de sage-femme. C'est pourquoi les organisatrices du Congrès 2006 ont voulu contribuer à la diffusion de telles informations et récompenser les efforts pédagogiques mis en œuvre par leurs auteur(e)s.

Onze posters ont finalement concouru cette année. Les deux meilleurs ont été primés grâce au sponsor SWICA. Il s'agit de:

1er Prix: «Prise en charge pluridisciplinaire des femmes enceintes ayant un problème d'addiction. Consultation spécialisée» par Marie-Jo Vulliemin Stoecklin. L'avis du jury: Au point de vue esthétique, ce poster est magnifiquement bien présenté; il y a un bon choix de couleurs, un dessin agréable; il donne envie de le regarder. Concernant le choix du sujet, ce thème a été peu traité jusqu'à ce jour, il est très actuel et il convient d'en parler du fait de l'augmentation récente de la consommation de drogue. Le sujet de recherche est très intéressant pour notre profession, il est novateur. Enfin, la méthodologie de recherche est bonne et elle a été bien mise en évidence.

2º Prix: «L'analyse de cas cliniques et la supervision par un pédopsychiatre: une formation continue de terrain» par Josée Bernard Delorme, Véronique Dessilly Sanchez, Lise Dumont et Rose-Marie Mayor. L'avis du jury: La présentation de ce poster est claire, une traduction en allemand a été assurée. Le choix du sujet est très pertinent et

bien relié à notre profession. En soi, le poster ne présente rien de nouveau mais son sujet est expliqué de façon très complète et il ouvre une réflexion très importante sur l'importante du partage, de la communication et de la supervision dans les situations complexes. Sa démarche et sa méthodologie sont d'un bon niveau.

Toutes nos félicitations aux participantes et surtout aux lauréates!

Karine Allaman

Genève, 6 novembre 2006

# Quel sens revêt la douleur de l'accouchement?

Une journée scientifique, organisée par les écoles de sages-femmes, la FSSF et Espace Compétences, aura lieu le 6 novembre 2006 sur ce thème. Les sages-femmes ont décidé, pour cette journée scientifique, de mettre l'accent sur les différentes dimensions exprimées dans la «douleur» de l'accouchement, douleur ressentie de manière variable selon les parturientes mais reconnue comme telle par l'ensemble des femmes et des professionnels de la naissance.

Le but de cette journée est de rechercher de nouvelles pistes de réflexion tant éthique qu'anthropologique afin d'identifier des possibilités d'offres en soin originales pour accompagner les femmes au moment de la naissance. Pour cela, il nous est apparu intéressant de traiter de la douleur en obstétrique sous les angles anthropologique, éthique. transgénérationnel et physiaue.

Nous espérons, par ces différentes interventions, ouvrir

de nouvelles perspectives professionnelles et surtout permettre une meilleure compréhension du vécu des femmes lors de leur accouchement.

Cette journée aura lieu le 6 novembre 2006 de 09 h 00 à 17 h 00, à l'Auditoire A250 du Centre Médical Universitaire de Genève.

Participants: sages-femmes, médecins, professionnels de la santé et du social

*Prix:* Membres FSSF/ASI Fr. 120.–; Non-membres Fr. 150.–



Renseignements et inscriptions: www.sage-femme.ch ou au secrétariat central

# Programme des cours 2006

Numéro du cours et titre		Lieu et date	Intervenants
9	Pleurs des bébés, réactions des parents, comment accompagner?  L'interprétation du CTG: rappel	Fribourg, 14 et 15 septembre 2006  Morges, 3 octobre 2006	Michèle Gosse  Médecin à confirmer
11	Devenir sage-femme indépendante: un travail en soi	Lausanne, 6 et 7 novembre 2006	Josée-Bernard Delorme, Anne Burkhalter et Maryse Dewarrat
12	Contraception: améliorer nos compétences dans l'information et le conseil en particulier dans le post-partum	Yverdon, 17 novembre 2006	Catherine Stangl



# DIE ZYKLUS-SHOW

## Ausbildung zur Kursleiterin

in einem besonderen sexualpädagogischen Projekt für 10-13jährige Mädchen

### Erste Basisausbildung in der Schweiz am 9, und 10, März 2007

Weitere Informationen auf www.mfm-projekt.ch und bei Ursula Zeindler Tel. 031 721 65 94.

# 83473 WUNDERKINDER JÄHRLICH:

Die Hebamme.ch und alles rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserate

### künzlerbachmann

KünzlerBachmann Medien AG Geltenwilenstrasse 8a . CH-9001 St.Gallen T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93 info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Natürlich Lernen Natürlich Heilen



AKADEMIE FÜR **NATURHEILKUNDE** 



Vierjähriges Vollzeitstudium zur / zum

# Naturärztin / Naturarzt

mit den Fachrichtungen:

- Klassische Homöopathie oder
- Trad. Chinesische Medizin oder
- Trad. Europäische Naturheilkunde

Besuch von Einzelmodulen möglich!

Verlangen Sie unsere umfassende Broschüre oder besuchen Sie unsere Informationsabende.

Akademie für Naturheilkunde, Tel. 061 279 92 00 Dufourstrasse 49 4052 Basel www.anhk.ch

EDU QUA LIR L. Basler Bildungsgruppe



Brustpumpen und Stillhilfen

Spaß am Stillen! Wir helfen Ihnen.

# Psssst! ...ganz leise, dann können Sie sie vielleicht hören









www.ameda.ch - besuchen Sie uns!

Vertretung International

Inklusive Hygiene-Doppel Pumpset (die Abpumpzeit kann um die Hälfte reduziert werden)

Einzigartiges, patentiertes Milchauffangsystem verhindert die Kontamination der Muttermilch durch eventuelle Viren und Bakterien (FDA geprüft)

Vakuum und Zyklen stufenlos einstellbar - das Saugverhalten des Kindes kann dadurch exakt imitiert werden

Handlich, klein, leise und effizient

Mit Netz- und Batteriebetrieb

Die beliebteste Brustpumpe für den privaten Gebrauch

Von Stillberaterinnen und Hebammen empfohlen

Bei Stillberaterinnen, Hebammen und in Drogerien/Apotheken erhältlich



Ardo medical AG Gewerbestrasse 19 CH-6314 Unterägeri Tel. +41-(0)41 754 70 70 Fax +41-(0)41 754 70 71 info@ardo.ch www.ardo.ch

Ardo medical GmbH Argelsrieder Feld 10 D-82234 Oberpfaffenhofen
Tel. +49-(0)8153 / 40 66 00 Fax +49-(0)8153 / 40 66 01 info@ardomedical.de www.ardomedical.de

Qualität seit über 40 Jahren! 中華按摩

#### Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen bei Bodenwerder Tel. +49 (0) 5533/9737-0 Fax 973767 www.apm-penzel.de



# Ihr Traumberuf: Hebamme – natürlich!

Wir möchten gern, dass es so bleibt oder wieder wird.







# **AKUPUNKT-MASSAGE** nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

# <u>Die AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist EMR anerkannt !</u>

Jetzt anfordern!

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus Telefon 055 6501300 Fax 055 6408477

Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

das Original seit 1972

# **DIDYMOS®**

Eika Holfmann

Das Babytragetuch.

Für Hebammen: ein Vorführtuch in Größe 6

L'Echarpe porte-bébé

Pour sages-femmes: Echarpe de démonstration en taille 6

Das Babytragetuch mit der besonderen Webart für rundum sicheren Halt aus 100% unbehandelter kbA-Baumwolle in vielen wunderschönen Farben und Mustern und aus farbig gewachsener Baumwolle. Drei Jahren Qualitätsgarantie. Keine Produktion in Billiglohnländern. Genaue Anleitungen für alle Bindeweisen als Heft und als DVD bei jedem DIDYMOS-Tuch.

Leihtücher auf Anfrage. Wir liefern in 1-2 Tagen.

Kompetente Beratung vor und nach dem Kauf bei: Service avant et après vente compétent chez:

Sonja Hoffmann • CH-3665 Wattenwil • Tel. 033 356 40 42 Fax: 033 356 40 43 • info@didymos.ch • www.didymos.ch



ÖKO**∳**TEST RICHTIG GUT LEBEN Didymos Babytragetuch sehr gut Ausgabe: 02/2004 und Jahrbuch Kleinkinder 2006